

## Du meine Bergung

<sup>1</sup>Wer im Versteck des Höchsten sitzt,  
im Schatten Allwalts nächtigt,  
<sup>2</sup>der spricht zu Jahwe: Meine Bergung und Burg,  
mein Gott, in dem ich sicher bin.  
<sup>3</sup>Ja, er entreißt dich der Falle des Fängers,  
der alles verzehrenden Pest.  
<sup>4</sup>Mit seiner Schwinge deckt er dich zu,  
unter seinen Flügeln bist du geborgen,  
Schild und Wall ist seine Treue.  
<sup>5</sup>Du fürchtest dich nicht  
vor dem Schrecken der Nacht  
vor dem Pfeil, der fliegt des Tags,  
<sup>6</sup>vor der Pest, die im Dunkel umgeht,  
vor dem Fieber, das wütet am hellichten Tag.  
<sup>7</sup>Fallen tausend dir zur Seite  
zehntausend dir zur Rechten,  
an dich gehts nicht heran.  
<sup>8</sup>Doch mit deinen Augen blickst du hin  
und schaust die Vergeltung an Frevlern.

<sup>9</sup>Denn du, JHWH, bist meine Bergung,  
du, Höchster, gibst mir Heimat bei dir.  
<sup>10</sup>Kein Unheil stößt dir zu,  
kein Schlag naht deinem Zelt.  
<sup>11</sup> Denn seine Boten befiehlt er dir zu,  
dich auf all deinen Wegen zu hüten.  
<sup>12</sup>Auf Händen tragen sie dich,  
daß sich dein Fuß nicht stoße an einem Stein.  
<sup>13</sup>Du schreitest über Löwe und Natter,  
trittst nieder Jungleu und Drachen.

<sup>14</sup>Weil er an mich sich hängt,  
rette ich ihn, ich schütze ihn,  
denn er kennt meinen Namen.  
<sup>15</sup>Er ruft mich und ich erhöere ihn,  
in der Drangsal bin ich bei ihm.  
Ich mache ihn frei und verschaffe ihm Herrlichkeit.  
<sup>16</sup>Mit der Länge der Tage mach ich ihn satt,  
schauen lasse ich ihn meine Rettung.

Psalm 91

Quelle: Für helle und dunkle Tage. Texte aus dem Alten Testament übersetzt von Fridolin Stier, hrsg. v. Eleonore Beck und Gabriele Miller, München: Kösel, 1994, S. 88f.